

# ***Testatsexemplar***

SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
Landeshauptstadt Schwerin

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016  
und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



## Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 .....	1
Jahresabschluss.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2016 .....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016.....	5
3. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016 .....	7
4. Bilanz zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Friedhof und Bestattung .....	10
5. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Bereichs Friedhof und Bestattung .....	13
6. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Friedhof und Bestattung .....	15
7. Bilanz zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Öffentliches Grün .....	18
8. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Bereichs Öffentliches Grün .....	21
9. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Öffentliches Grün.....	23
10. Bilanz zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Abfall und Straße .....	26
11. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Bereichs Abfall und Straße.....	29
12. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Abfall und Straße .....	31
13. Bilanz zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Straßenunterhaltung.....	34
14. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 des Bereichs Straßenunterhaltung .....	37
15. Finanzrechnung zum 31. Dezember 2016 des Bereichs Straßenunterhaltung.....	39
16. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016 .....	41
Anlagenpiegel.....	49
Forderungsübersicht .....	51
Verbindlichkeitspiegel .....	53
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	1



## **Lagebericht**

### **für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016**

#### **1. Darstellung des Geschäftsverlaufes**

Der Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin hat im Jahre 2016 im Wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Abfallentsorgung und Straßenreinigung, der Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Biotope sowie der Straßenunterhaltung der Landeshauptstadt Schwerin und darüber hinaus die Aufgaben als Gesellschafter der Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs- GmbH wahrgenommen.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13. Juni 2005 wurden dem Eigenbetrieb zum 1. Januar 2006 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Verkehrsanlagen, zur Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege und die Aufgaben des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz zur Pflege von Landschaft- und Naturschutzflächen und der Waldbewirtschaftung übertragen.

Die betrieblichen Aufgaben der SDS konnten im gesamten Jahr 2016 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Regelungen realisiert werden.

Für Bestattungen verwaltet und betreibt die SDS zwei Friedhöfe und verpachtet ein Krematorium. Der Alte Friedhof mit einer Fläche von 27,7 ha sowie der Waldfriedhof mit einer Fläche von 24,3 ha dienen der Bestattung aller Verstorbenen, die hier bestattet werden wollen bzw. sollen.

Das Bestattungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 3. Juli 1998, die Friedhofsordnung der Landeshauptstadt Schwerin vom 8. Februar 2001 sowie die lt. Gebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe ab dem 2. April 2011 geltenden Gebühren finden dabei Anwendung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und betreibt die Abfallentsorgung im Stadtgebiet auf Grundlage der Hausmüllentsorgungssatzung in der aktuell gültigen Fassung vom 14. Oktober 2011 sowie der Hausmüllentsorgungsgebührensatzung in der aktuell gültigen Fassung vom 14. Oktober 2011 als öffentliche Einrichtung. Die Landeshauptstadt Schwerin ist auf Grundlage des Straßen- und Wegegesetzes M-V und der Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Schwerin in der aktuell gültigen Fassung vom 1. August 2012 reinigungspflichtig für alle öffentlichen Straßen. Die Einzelheiten zur Reinigungspflicht und zur Übertragung auf die Anlieger sind in der Straßenreinigungssatzung geregelt.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 12. November 2007 wurden dem Eigenbetrieb SDS zum 1. Januar 2008 zusätzlich die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, betreffend die Bewirtschaftung der Sportanlagen/Freibäder, übertragen.  
(Teil des Bereiches Öffentliches Grün)

## 1.1 Umsatzentwicklung

Im Jahr 2016 wurden Umsatzerlöse einschließlich Innenumsatz über TEUR **25.719** erzielt. Die Zusammensetzung inkl. Vorjahresvergleich ergibt sich wie folgt (Angaben in TEUR):

	<b>Umsatz 2016</b>	<b>Umsatz 2015</b>
Grabnutzungsgebühren	717	607
Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen	155	148
Bestattung/Beisetzung	151	147
zusätzliche Leistungen	11	10
aus Verwaltungsgebühren	71	70
Vermögenshaushalt der Stadt	4	65
aus Leistungen für die LH SN (öff. Grün u.a.)	343	324
aus Zuwendungen für Kriegsgrabpflege und Verwaltungsleistungen	85	93
aus Zuweisung für den verwaisten jüdischen FH	1	3
Ruherechtsentschädigung (einschl. Vorjahre)	30	30
aus Verwahrkonten	26	9
aus Vermietung und Verpachtung	101	101
aus sonstigen Umsatzerlösen Friedhof	1	1
aus sonstigen DL	3	0
<b>Friedhof und Bestattung</b>	<b>1.700</b>	<b>1.608</b>
aus Erstattungen der LH SN	4.292	4.469
Vermögenshaushalt der Stadt	745	397
aus Verwahrkonten	216	135
aus Holzverkäufen	26	63
aus Vermietung und Verpachtung	44	25
aus sonstigen DL	2	0
aus Winterdienstleistungen	23	0
<b>Öffentliches Grün</b>	<b>5.348</b>	<b>5.089</b>
aus Leistungsgebühr Abfall	6.481	6.343
aus Grundgebühr Abfall	3.250	3.248
aus Gebühren für Straßenreinigung	1.732	1.749
aus Leistungen für die LH SN	746	736
aus Rekultivierung Deponie Stralendorf	19	37
aus Vereinbarung mit DSD	141	149
aus Altpapierverwertung	556	251
Aus sonstigen Umsatzerlösen Abfall	68	0
aus sonstigen DL	33	0
<b>Abfall und Straße</b>	<b>13.026</b>	<b>12.513</b>
aus Erstattungen der LH SN	5.198	3.962
Vermögenshaushalt der Stadt	367	128
aus Vermietung und Verpachtung	45	40
aus sonstigen Umsatzerlösen	19	0
aus Winterdienstleistungen	16	13
<b>Straßenunterhaltung</b>	<b>5.645</b>	<b>4.143</b>
<b>Gesamt</b>	<b>25.719</b>	<b>23.353</b>

## 1.2 Investitionen und Anlagenbestand

Durch den Eigenbetrieb SDS wurden im Jahre 2016 Anlagenzugänge in Höhe von TEUR 518 realisiert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren insbesondere:

- Kauf mobiler Technik
- Erweiterung von Grabfeldern
- Umbau des Werkstattgebäudes

Weiterhin wurde die SDS beauftragt, die Sanierung kommunaler Freiflächen und die Aufwertung städtischer Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt der Landeshauptstadt Schwerin. So wurden u. a.

div. Spielplätze	274 T€,
die Schiffsanleger Mueß	128 T€,
der Radfernweg Westufer Ziegelaußensee	119 T€,
der Flutlichtanlage Sportplatz Neumühle	49 T€,
die Entwurfsplanung Hafenanlage Kaninchenwerder	73 T€,
die Instandsetzungsmaßnahme Kolonnaden	70 T€,
und	
die Deckenerneuerung Lübecker Straße	373 T€

realisiert.

Der Eigenbetrieb verfügt über 31 Flurstücke (Vorjahr 31 Flurstücke).

Darüber hinaus hält die SDS eine 51 %-ige Beteiligung an der Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs-GmbH (TEUR 13).

Der Anlagenbestand zum 31. Dezember 2016 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 10.166 (Vorjahr TEUR 10.005). Eine Neukreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen war im Jahre 2016 nicht erforderlich.

## 2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 2.1 Ertragslage

Das in 2016 erzielte Jahresergebnis in Höhe von TEUR - 195 verteilt sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

Friedhof und Bestattung	- 181 TEUR
Öffentliches Grün	0 TEUR
Abfall und Straße	0 TEUR
Straßenunterhaltung	- 14 TEUR

Der Jahresverlust im nicht gebührenfinanzierten Bereich Straßenunterhaltung ergibt sich aus der Höhe der Abschreibungen auf das zum 1. Januar 2006 eingebrachte Anlagevermögen.

Der Jahresverlust im Bereich Friedhof und Bestattung ergibt sich vorrangig aus der Unterdeckung der Grabnutzungsgebühren, da der wesentliche Anteil über die Laufzeit der Nutzungsvereinbarungen passivisch abgegrenzt wird. Ohne diese Abgrenzung hätte der Bereich Friedhof und Bestattung in 2016 ein negatives Ergebnis über TEUR 29 erzielt. Der gebührenfinanzierte Bereich hingegen hat ein negatives Ergebnis von TEUR 36 erwirtschaftet.

Das positive Jahresergebnis von TEUR 749 (vor aufwandswirksamer Zuführung dieses Betrages zu den Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen) im gebührenfinanzierten Bereich Abfallentsorgung ergibt sich aus konstant niedrigen Restabfall- und Sperrmüllmengen, entsprechend geringeren Folgekosten für Transport, Umschlag, Deponierung, deutlich erhöhten Erlösen aus der Altpapiervermarktung aufgrund einer neuen Vermarktungsstrategie und das trotz leicht erhöhter Bioabfall- und Grünschnittmengen keine relevanten Kostenerhöhungen entstanden.

Im ebenfalls gebührenfinanzierten Bereich der Straßenreinigung ergibt sich das positive Jahresergebnis von TEUR 327 (ebenso vor aufwandswirksamer Zuführung dieses Betrages zu den Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen) durch die, nicht für die Folgejahre repräsentative, Kosteneinsparung durch die Nichtinanspruchnahme von Winterdienstleistungen. Weiterhin wirkten sich geplante Gebührenverluste durch Großbaumaßnahmen im innerstädtischen Bereich nicht wie erwartet negativ auf das Ergebnis aus.

Die Behälter- und Gebührenstatistik des Bereiches Abfall stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

Liter	Entsorgungshäufigkeit	2016		2015	
		Behälter	Gebühr EUR	Behälter	Gebühr EUR
40	vier-wöchentlich	103	14,89	96	14,89
40	zwei-wöchentlich	402	29,78	390	29,78
40	wöchentlich	32	59,56	28	59,56
80	vier-wöchentlich	571	29,78	554	29,78
80	zwei-wöchentlich	3.135	59,56	3.078	59,56
80	wöchentlich	607	119,11	608	119,11
80	4 x wöchentlich	0	476,44	0	476,44
120	vier-wöchentlich	84	44,67	80	44,67
120	zwei-wöchentlich	3.238	89,34	3.206	89,34
120	wöchentlich	3.451	178,67	3.502	178,67
120	2 x wöchentlich	5	357,34	5	357,34
120	3 x wöchentlich	5	536,01	5	536,01
120	5 x wöchentlich	0	893,35	0	893,35
240	vier-wöchentlich	0	89,33	0	89,33
240	zwei-wöchentlich	318	178,67	290	178,67
240	wöchentlich	2.470	357,33	2.431	357,33
240	2 x wöchentlich	75	714,66	75	714,66
240	3 x wöchentlich	0	1.071,99	0	1.071,99
240	5 x wöchentlich	0	1.786,65	0	1.786,65
1100	vier-wöchentlich	5	409,44	5	409,44
1100	zwei-wöchentlich	142	818,89	142	818,89
1100	wöchentlich	1.312	1.637,77	1.333	1.637,77
1100	2 x wöchentlich	556	3.275,54	563	3.275,54
1100	3 x wöchentlich	6	4.913,31	7	4.913,31
1100	4 x wöchentlich	0	6.551,08	0	6.551,08
1100	5 x wöchentlich	3	8.188,85	3	8.188,85
1100	6 x wöchentlich	0	9.826,62	0	9.826,62
3000	vier-wöchentlich	0	1.116,66	0	1.116,66
3000	zwei-wöchentlich	1	2.233,31	1	2.233,31
3000	wöchentlich	2	4.466,62	2	4.466,62
3000	2 x wöchentlich	0	8.933,24	0	8.933,24
3000	3 x wöchentlich	0	13.399,86	0	13.399,86
3000	Abruf	7	85,79	2	85,79
5000	vier-wöchentlich	0	1.861,10	0	1.861,10
5000	zwei-wöchentlich	5	3.722,19	5	3.722,19
5000	wöchentlich	6	7.444,38	6	7.444,38
5000	2 x wöchentlich	1	14.888,76	1	14.888,76
5000	3 x wöchentlich	0	22.333,14	0	22.333,14
5000	Abruf	43	142,96	39	142,96
Pressmül	Abruf	2	15.999,32	2	15.999,32
Summe		<b>16.587</b>		<b>16.457</b>	

Die Frontmeter- und Gebührenstatistik des Bereiches Straße stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
		<b>Frontmeter</b>	<b>Gebühr</b>	<b>Frontmeter</b>	<b>Gebühr</b>
	Reinigungsklasse 0	3.132	39,34	3.126	39,34
	Reinigungsklasse 1	14.085	20,55	15.365	20,55
	Reinigungsklasse 2	48.553	8,02	47.819	8,02
	Reinigungsklasse 3	190.285	4,89	189.617	4,89
<b>Summe Frontmeter</b>		<b>256.056</b>		<b>255.927</b>	

Die Fallzahlen- und Gebührenstatistik des Bereiches Friedhof stellt sich inkl. Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2016 Fallzahl	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 01.04.2015	2015 Fallzahl	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 01.04.2015
<b>A. Gebühren für die Grabnutzung</b>				
1. Reihengrabstätten	72		72	
a) Erdreihengrabstätte für Verstorbene ab vollendeten 6. Lebensjahr	2	1.383,00	6	1.383,00
b) Erdreihengrabstätte für Verstorbene bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	3	624,00	1	624,00
c) Urnenreihengrabstätte	16	414,00	20	414,00
d) Urnenstelle in der Gemeinschaftsgrabstätte mit Namenskennzeichnung	38	1.625,50	36	1.625,50
e) Grabstelle in der Grabstätte für stillgeborene Kinder	1	64,00	3	64,00
f) Urnenstelle in der Gemeinschaftsg. für Urnen als Baumgrabstätte mit Namenskennzeichnung	12	1.222,00	5	1.222,00
g) Urnengrabstelle in der Gemeinschaftsgrabstätte für Kinder	0	818,00	1	818,00
h) Erdgrabstelle in der Gemeinschaftsgrabstätte für Kinder	0	1.855,00	0	1.855,00
2. Wahlgrabstätten	327		324	
a) Erdw ahlgrabstätte einstellig	36	1.383,00	36	1.383,00
b) Erdw ahlgrabstätte zw eistellig	17	2.551,00	16	2.551,00
c) Erdw ahlgrabstätte mehrstellig	2	3.719,00	0	3.719,00
d) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen	107	461,00	114	461,00
e) Urnenw ahlgrabstätte für 4 Urnen	33	600,50	54	600,50
f) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen Rasengrabfeld	96	1.114,50	72	1.114,50
g) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen im Baumgrabfeld	0	1.751,50	4	1.751,50
h) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen als Baumgrabstätte	2	2.936,50	9	2.936,50
i) Urnenw ahlgrabstätte für 6 Urnen als Baumgrabstätte	4	3.952,50	0	3.952,50
j) Erdw ahlgrabstätte einstellig im Rasengrab	1	4.533,00	2	4.533,00
k) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen im Baumgrabfeld	12	1.007,00	5	1.007,00
l) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen als Baumgrabstätte	17	1.825,00	11	1.825,00
m) Urnenw ahlgrabstätte für 6 Urnen als Baumgrabfeld	0	2.857,00	1	2.857,00
3. Grab im Anonymen Grabfeld	284		277	
a) Erdstelle	3	3.953,00	1	3.953,00
b) Urnenstelle	257	765,00	249	765,00
c) Aschestreuiese	24	765,00	27	765,00
4. Verlängerung des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte je Jahr	3.568		3.855	
a) Erdw ahlgrabstätte einstellig	542	55,50	607	55,50
b) Erdw ahlgrabstätte zw eistellig	1.141	102,00	1.170	102,00
c) Erdw ahlgrabstätte mehrstellig	102	149,00	161	149,00
d) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen	817	18,50	859	18,50
e) Urnenw ahlgrabstätte für 4 Urnen	942	24,50	1.027	24,50
f) Urnenw ahlgrabstätte für 2 Urnen Rasengrabfeld	24	45,00	31	45,00
g) Bearbeitungsgebühr für Verlängerung	36	28,50	38	28,50
h) Erdw ahlgrabstätte einstellig im Rasengrabfeld	0	158,50	0	158,50
<b>B. Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen</b>				
1. Mo-Fr Durchführung einer				
a) Trauerfeier mit Trauerrede und Musik	392	243,5	382	243,5
b) Trauerfeier bis 2h	2	487,00	1	487,00
c) Feierliche Abschiednahme mit kurzer Trauerrede u.Musik	163	122,00	139	122,00
d) Stille Beisetzung mit Angehörigen	91	41,50	126	41,50
e) Abschiednahme am Sarg im Abschiedsraum	38	80,50	42	80,50
f) je zusätzliche 0,25 Stunden zu B.1.a bis B.1.c	24	61,00	16	61,00
2. Sa Durchführung einer				
a) Trauerfeier mit Trauerrede und Musik	77	316,50	75	316,50
b) Trauerfeier bis 2h	0	633,00	0	633,00
c) Feierliche Abschiednahme	32	158,50	21	158,50
d) Stille Beisetzung mit Angehörigen	8	54,00	13	54,00
e) Abschiednahme am Sarg im Abschiedsraum	2	105,50	1	105,50
f) je zusätzliche 0,25 Stunden zu B.2.a bis B.2.c	6	79,50	5	79,50
<b>C. Bestattungsgebühren</b>				
1. Erdbestattung	102		85	
a) Verstorbene ab vollendetem 6. Lebensjahr	84	418,50	76	418,50
b) Verstorbene bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	6	184,50	4	184,50
c) Verstorbene ab vollendetem 6. Lebensjahr SA	12	501,50	5	501,50
d) Verstorbene bis zum vollendeten 6. Lebensjahr SA	0	221,00	0	221,00
2. Feuerbestattung				
a) von Verstorbenen ab vollendeten 6.Lebensjahr		aufgehoben		aufgehoben
b) von Verstorbenen vom vollendeten 1. bis zum vollendeten 6.Lebensjahr		aufgehoben		aufgehoben
c) von Verstorbenen bis zum vollendeten 1. Lebensjahr		aufgehoben		aufgehoben

	2016 Fallzahl	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 01.04.2015	2015 Fallzahl	Gebühr/Entgelte EUR gültig ab 01.04.2015
d) zusätzliche Leichenschau vor Feuerbestattungen		aufgehoben		aufgehoben
e) Aufbewahrung einschließlich Kühlung des Sarges		aufgehoben		aufgehoben
3. Herrichten eines Urnengrabes	<b>899</b>		<b>916</b>	
a) Herrichten bzw. Ausstreuung	781	100,50	811	100,50
b) Herrichten am Samstag	118	120,50	105	120,50
4. Trägerleistung	<b>51</b>		<b>67</b>	
1 Träger	51	31,00	67	31,00
5. Schmücken des Grabes bei	<b>600</b>		<b>630</b>	
a) Erdbestattung mit Grabmatten	85	21,00	77	21,00
b) Herrichten eines Urnengrabes mit Grabmatten	446	12,50	496	12,50
d) Erdbestattung mit Naturgrün	1	105,00	2	105,00
e) Herrichten eines Urnengrabes mit Naturgrün	68	25,00	55	25,00
6. Ausbettung	<b>8</b>		<b>18</b>	
a) einer Urne	8	104,50	18	104,50
b) eines Sarges	0	1.278,00	0	1.278,00
7. Schließen des Urnengrabes	<b>525</b>		<b>578</b>	
a) Schließen des Urnengrabes	456	8,50	507	8,50
b) Schließen des Urnengrabes am Samstag	69	10,00	71	10,00
8. Kranztransport zwischen WF und AF	<b>0</b>		<b>0</b>	
a) Kranztransport	0	41,50	0	41,50
b) Kranztransport am Samstag	0	50,00	0	50,00
<b>D. Gebühren f.zusätzliche Leistungen</b>				
1. Urnenversand	1	20,00	4	20,00
2. Erstellung der gärtnerischen Anlage einer Grabstätte	<b>37</b>		<b>32</b>	
a) Erdreihengrabstätte ab voll. 6. Lebensjahr	2	298,00	6	298,00
b) Erdreihengrabstätte bis voll. 6. Lebensjahr	3	131,50	1	131,50
c) Erdw ahlgabstätte je Einzelstelle	32	298,00	25	298,00
3. Aufbewahrung eines Sarges oder einer Urne	<b>0</b>		<b>0</b>	
a) Sarg	0	15,50	0	15,50
b) Urne	0	1,50	0	1,50
4. Sonderleistungen	7	lt. Stundensatz FGS	7	lt. Stundensatz FGS
<b>E. Verwaltungsgebühren</b>				
1. Genehmigung eines Antrages zur Errichtung / Veränderung eines Grabmales, einer Einfassung oder einer sonst. baulichen Anlage	<b>662</b>		<b>554</b>	
a) stehendes Grabmal	102	30,50	88	30,50
b) liegendes Grabmal	336	25,00	274	25,00
c) Errichtung einer Einfassung oder einer sonst.baulichen Anlage	224	25,00	192	25,00
2. Genehmigung Antrag zur Entfernung Grabmal, einer Einfassung oder einer sonstigen baulichen Anlage	<b>426</b>	25,00	<b>452</b>	25,00
3. Genehmigung Antrag zur Aus- und Umbettung einer Urne oder eines Sarges	<b>8</b>	50,50	<b>16</b>	50,50
4. Ablehnung eines Antrages	<b>0</b>	75 % von E.1.-E.3.	<b>0</b>	75 % von E.1.-E.3.
5. Erteilung Fahrgenehmigung für das Befahren eines FH	<b>476</b>		<b>484</b>	
a) Tagesgenehmigung	267	5,00	284	5,00
b) Genehmigung für die Dauer von 12 Monaten	209	36,00	200	36,00
6. Terminvereinbarung und Leistungen für Trauerf. am Grab	<b>220</b>	50,50	<b>242</b>	50,50
7. Erteilung einer Zulassung z. Ausübung gew erbliche Tätigkeit	<b>25</b>		<b>25</b>	
a) objektbezogen	8	30,50	6	30,50
b) pro Kalenderjahr	17	100,50	19	100,50
8. Ausstellung einer Urnenanforderung und Urnenannahme	<b>897</b>	22,50	<b>907</b>	22,50
9. Schriftliche Bearbeitung von Suchanfragen mit Archivarbeit	<b>3</b>	27,50	<b>3</b>	27,50
<b>Entgeltregelung für Grabnutzungsrechte für Bestattungen, die durch die Ordnungsbehörde der Landeshauptstadt Schwerin veranlasst werden</b>				
je Urnenstelle	15	282,50	12	282,50
je Erdstelle ab vollendetem 6. Lebensjahr	0	678,50	0	678,50
je Erdstelle bis vollendetem 6. Lebensjahr	0	375,50	0	375,50

Den Plan-Ist-Vergleich zum Wirtschaftsplan für 2016 zeigt folgende Übersicht:

		Plan 2016	Ist 2016
		T€	T€
1	Umsatzerlöse	25.609	25.532
2	Aktivierete Eigenleistungen	2	6
3	Sonstige betriebliche Erträge	534	561
		26.145	26.099
4	Materialaufwand	-19.692	-18.839
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-467	-472
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-19.225	-18.367
5	Personalaufwand	-5.244	-5.036
	a) Löhne und Gehälter	-4.183	-3.979
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.061	-1.057
6	Abschreibungen	-456	-357
7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	28	28
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-828	-2.021
9	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	2
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93	-62
	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-136</b>	<b>-186</b>
12	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-12	0
	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-148</b>	<b>-186</b>
13	Sonstige Steuern	-9	-9
	<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-157</b>	<b>-195</b>

Im Bereich Friedhof ist eine Veränderung der Bestattungskultur erkennbar. Hier gilt es, durch vielfältige Angebote im Rahmen der weiteren Kommerzialisierung attraktive Angebote zu entwickeln.

Die im Vergleich zum Wirtschaftsplan geringeren Umsatzerlöse resultieren vor allem aus den Bereichen Öffentliches Grün und Straßenunterhaltung, hierbei insbesondere aus geringeren Aufwendungen die im Geschäftsjahr zu Mittelüberhängen führten.

Im Bereich Abfall und Straße ist bei der Abfallentsorgung ein stetig geringer Volumentrückgang zu verzeichnen, welcher auf den strukturellen Veränderungen in der städtebaulichen Entwicklung der Landeshauptstadt Schwerin und privatem Müllmanagement basiert.

Höhere sonstige betriebliche Erträge betreffen überwiegend die überplanmäßig erzielten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Unterschreitung bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen ist vor allem in dem unter Punkt 2.1 dargestellten positiven Jahresergebnissen im Bereich Abfallwirtschaft und Straßenreinigung begründet.

Die Unterschreitung der Personalaufwendungen resultiert u.a. aus nicht bzw. später besetzten Stellen, Dauerkrankheit, Mutterschutz und Elternzeit. Abweichungen ergeben sich ebenfalls in den Altersteilzeitaufwendungen durch aktualisierte Gutachten.

## 2.2 Vermögenslage

Zum Stichtag stehen langfristig gebundenen Vermögensgegenständen über TEUR 9.401 (Vorjahr: TEUR 9.399) langfristig gebundene Passiva i. H. v. TEUR 5.528 (Vorjahr: TEUR 5.841) gegenüber. Damit ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad von 64,4 % (Vorjahr: 65,6 %).

Die Eigenkapitalquote (ohne die Berücksichtigung von Sonderposten für Investitionszuschüsse) beträgt zum Bilanzstichtag -2,6 % (Vorjahr: -1,9 %). Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag ist im Wesentlichen der ab 2012 notwendig gewordenen geänderten ertragswirksamen Erfassung von Grabnutzungsentgelten und der in 2016 erneuten Änderung der linearen Auflösung geschuldet.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag entwickelte sich wie folgt:

	Euro
Stand zum 31. Dezember 2015	./ 327.768,90
Ergebnis des Jahres 2016	./ 194.760,40
Stand zum 31. Dezember 2016	./ 522.529,30

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 31.12.2015	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Auf- /Abzinsung	Stand 31.12.2016
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Altersteilzeit	799	0	429	0	30	400
Drohverluste	206	36	0	4	0	174
Ausstehende Rechnungen	327	233	71	294	0	317
Leistungsorientierte Vergütung	74	74	0	75	0	75
Berufsgenossenschaft	5	5	0	4	0	4
Gleitzeitverpflichtungen	5	5	0	10	0	10
Altlasten	30	25	0	1	0	6
Jubiläums- verpflichtungen	25	0	4	0	1	22
ausst. Urlaub	10	10		11	0	11
Abschluss- und Prüfungskosten	29	22	7	24	0	24
Sterbegeld	15	0	0	0	0	15
Gebührenüberdeckung	1.881	0	0	1.077	0	2.958
Steuern	0	0	0	0	0	0
Abrisskosten	10	0	0	0	0	10
	3.416	410	511	1.501	31	4.026

## 2.3 Finanzlage

Der Eigenbetrieb war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und verfügte am Bilanzstichtag über liquide Mittel i.H.v. TEUR 8.543.

Der positive Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit (TEUR 3.681) wurde zur Finanzierung der Cashflows aus Investitionstätigkeit (TEUR -501) und Finanzierungstätigkeit (TEUR -190) sowie zum Aufbau liquider Mittelbestände (TEUR 2.991) verwendet.

Den Vergleich zum Finanzplan für 2016 zeigt folgende Übersicht:

	Plan 2016 TEUR	Ist 2016 TEUR	Abweichung TEUR
Periodenergebnis	-157	-195	-38
Abschreibungen	457	356	-101
Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-373	580	983
Gewinn aus Abgang von Anlagevermögen	0	-14	-14
Auflösung der Sonderposten	-28	-27	1
Abnahme der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	369	414	45
Zunahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva	161	2.477	2.316
Zinsaufwand (+)/Zinsertrag (-)	89	60	-29
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>518</b>	<b>3.650</b>	<b>3.163</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	15	15
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.465	-518	947
Zinseinzahlungen	4	2	-2
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.461</b>	<b>-501</b>	<b>960</b>
Einzahlungen aus Kapitalzuführung	0	0	0
Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Bankkrediten	372	-128	-500
Zinsauszahlungen	-93	-30	31
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>279</b>	<b>-158</b>	<b>-469</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-664	2.991	3.654
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.498	5.552	2.054
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>2.834</b>	<b>8.543</b>	<b>5.708</b>

Die positive Abweichung beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Vergleich zur Planung vor allem durch die Zunahme der Verbindlichkeiten bedingt.

Geringere Investitionsausgaben haben ihre Ursache vor allem in der angespannten Situation des gebührenfinanzierten Bereiches Friedhof und Bestattung. Hier zwingt das um Sondereinflüsse bereinigte negative Jahresergebnis zur Sparsamkeit bei den Investitionen. Die Einwerbung von Fördermitteln über das ISEK-Programm führte zu Verzögerungen bei der Sanierung der Trauerhalle Alter Friedhof.

Im Jahr 2016 wurde die laufende Geschäftstätigkeit aus den Einnahmen abgedeckt.

Der Werkausschuss des SDS und die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Schwerin wurden regelmäßig über alle wichtigen und aktuellen Geschäftsvorgänge unterrichtet und über die Entwicklung des Eigenbetriebes informiert. Der Werkausschuss hat die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse, die der Zustimmung der Stadtvertretung bedürfen, beraten und entsprechende Beschlussempfehlungen gegeben.

### 3. Entwicklung des Personalbestandes und des -aufwandes

Der Eigenbetrieb beschäftigte am Bilanzstichtag 2016 104 Mitarbeiter(innen) [ohne Mitarbeiter(innen), welche sich in der passiven Altersteilzeitphase befinden, sowie ohne Jungfacharbeiter(innen) und Auszubildende], davon

im Bereich Friedhof und Bestattung	23
im Bereich Öffentliches Grün	45
im Bereich Abfall und Straße	10 und
im Bereich Straßenunterhaltung	26.

Am Vorjahresbilanzstichtag waren 104 Mitarbeiter(innen) beschäftigt. Der Gesamtpersonalaufwand in 2016 hat sich mit TEUR 5.036 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 4.912 erhöht. Gründe sind im Wesentlichen Tarifsteigerungen und der Aufwand für Altersteilzeit.

Einen Vergleich zum Stellenplan für 2016 zeigt folgende Übersicht:

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	VT/Z lt.WP 31.12.2016 Soll	VT/Z 31.12.2016 Ist	Anzahl und Bewertung im Planjahr (Person) 31.12.2016 Soll		Anzahl und Bewertung im Planjahr (Person) 31.12.2016 Ist	
1	2	3 a Soll	3 a Ist	3 Soll		3 Ist	
1	Bereichsleiter und Gleichgestellte	2,00	2,00	2	EG 13 bis 15	2	EG 13 bis 15
2	Abteilungsleiter und Sachgebietsleiter	7,93	7,85	8	EG 8 bis 15	8	EG 8 bis 15
3	Sachbearbeiter u. ä. Verantwortliche; Beamtin	21,04	21,60	22	EG 8 bis 13	23	EG 8 bis 13
		1,00	1,00	1	S 5	1	S 5
		0,95	0,95	1	A 8	1	A 8
4	sonstige Mitarbeiter	69,55	66,41	72	EG 2 bis 7	69	EG 2 bis 7
	<b>Zwischensumme</b>	<b>102,46</b>	<b>99,81</b>	<b>106</b>		<b>104</b>	
5	Jungfacharbeiter	3,00	2,00	3	EG 5	2	EG 5
6	Auszubildende	8,00	8,00	8		8	
	<b>Insgesamt</b>	<b>113,46</b>	<b>109,81</b>	<b>117</b>		<b>114</b>	

Eine Sachgebietsleiterstelle wurde im Rahmen der Umstrukturierungsmaßnahmen aufgelöst und in eine Sachbearbeitungsstelle umgewandelt.

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€
Löhne und Gehälter	3.839.417,84	3.742.317,86
Jahresleistungen/Weihnachtsgeld	210.069,10	211.292,87
Sonstiges	-70.372,57	-79.087,53
	<u>3.979.114,37</u>	<u>3.874.523,20</u>

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
	€	€
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	868.788,33	879.521,46
ZMV-Umlage	139.889,33	131.629,27
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	38.502,53	18.519,69
Sonstiges	9.816,78	7.815,81
	<u>1.056.996,97</u>	<u>1.037.486,23</u>

#### **4. Einschätzung der wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

In Umsetzung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hat die SDS im Jahre 2002 ein Risiko-Chancen-Management-Handbuch erarbeitet und zum 30. Juni 2016 und zum 31. Dezember 2016 jeweils eine Risikoinventur durchgeführt. Es wurden Frühwarnsignale aufbereitet, bewertet und die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg dargestellt.

Im Rahmen einer Vereinbarung mit der Friedhofsgärtner Lübeck e.G. soll auf dem Waldfriedhof ein neuer Bestattungsgarten eingerichtet werden. Mit dem Angebot der dauergrabgepflegten Gräber soll den Friedhofskunden ein weiteres attraktives Angebot für das Sortiment der Grabarten gemacht werden. Hierdurch soll die Attraktivität der Angebote weiter erhöht werden. Nach dem die Friedhofsgärtner Lübeck e.G. mit ihren Mitgliedern noch offene Sachverhalte klären konnte, soll die Vereinbarung in 2017 abgeschlossen und mit der Realisierung begonnen werden, so dass eine Nutzung in 2018 möglich wird.

Mit der erfolgten Fortschreibung des Grünpflegekonzeptes verfügt der Bereich Öffentliches Grün über ein weiter konkretisiertes Flächenkataster als Handlungsrahmen für eine noch besser auf die fachlichen Anforderungen wie auch die finanziellen Rahmenbedingungen angepasste Flächenpflege.

Mit der Überarbeitung der Spielplatzkonzeption können die Anforderungen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen noch besser und bedarfsgerechter realisiert werden.

Die allgemeinen klimatischen Veränderungen führen zu einer Verlängerung der Vegetationsperiode. Orkanartige Frühjahrs- und Herbststürme, Starkregen sowie extreme Trockenheit im Sommer treten verstärkt auf. Infolgedessen kann es perspektivisch zu einem vermehrten Pflegeaufwand kommen. Mähtermine müssen vorgezogen werden bzw. reichen bis in den Spätherbst.

Die durch den SDS erarbeitete Konzeption für die Neuordnung der Straßenreinigung in der Landeshauptstadt Schwerin befindet sich aktuell noch in der politischen Befassung. Auf der

Grundlage objektiver, umsetzungsbezogener Kriterien wurden alle Straßen Schwerins in die Bewertung und Einstufung für die öffentliche Straßenreinigung einbezogen. Im Ergebnis des Straßenreinigungskonzeptes ist die Einführung einer neuen Straßenreinigungsklasse mit einem 4-wöchentlichen Reinigungsrhythmus vorgesehen. Durch diese komplexen Veränderungen ergeben sich zukünftig umfassende Anpassungen im Leistungsbedarf und in der Gebührenveranlagung.

Der insgesamt milde Verlauf der Winterperiode bedeutet Einsparung in den Kosten der Verkehrssicherungspflicht im Winterdienst. Die gleichzeitig eingetretenen kurzzeitigen und unwitterartigen Schnee- und Glätteereignisse deuten die möglichen Risiken aufgrund der Änderungen der klimatischen Bedingungen an. Damit ergibt sich die Notwendigkeit neue Arbeitsweisen zu entwickeln und zu prüfen, die zusätzliche betriebliche und finanzielle Anforderungen darstellen.

Die extrem hohe Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen im Winter sowie Hitzeperioden im Sommer führen bei der Unterhaltung von Asphaltstraßen zu erhöhten Belastungen.

Die mit der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Landeshauptstadt Schwerin anstehenden umfangreichen Aufgaben für die Abfallwirtschaft wie die erwartete Einführung einer gesetzlich verpflichtenden Wertstofftonne haben sich zunächst verzögert. Die einhergehenden erheblichen Änderungen in der Entsorgungsstruktur verschieben sich dadurch.

Neben dem Straßenunterhaltungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin, das aktuell fortgeschrieben wird, wurde das Unterhaltungskonzept für die Straßennebenanlagen erstellt und durch die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis genommen. Damit bestehen für diese beiden Teile der Straßenunterhaltung die entscheidenden Planungs- und Abarbeitungsgrundlagen.

## 5. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wurde auf Grundlage der zum Planungszeitpunkt geltenden Gebührensätze und Entgelte erarbeitet und am 12. Dezember 2016 durch die Stadtvertretung beschlossen.

Das geplante Ergebnis 2017 über insgesamt TEUR 146 setzt sich wie folgt zusammen:

- Friedhof und Bestattung	-319 TEUR
- öffentliches Grün und Biotopflächen	0 TEUR
- Abfall und Straße	464 TEUR
- Straßenunterhaltung	0 TEUR
- Sportstätten und Freibäder	0 TEUR

Die Aufwendungen für die Leistungen der Bereiche Öffentliches Grün/Biotopflächen und Sportstätten/Freibäder sowie Straßenunterhaltung sind vollständig durch die Landeshauptstadt Schwerin zu tragen, was über eine Verfahrensweisung geregelt ist.

Der SDS plant im Jahre 2017 u. a. Investitionen in Höhe von	
für den Bereich Friedhof und Bestattung	947 T€
für den Bereich Öffentliches Grün und Sportstätten/Freibäder	99 T€
für den Bereich Abfall und Straße	96 T€
für den Bereich Straßenunterhaltung	115 T€.

Schwerpunkte dabei sind Rekonstruktionsarbeiten auf dem Alten Friedhof, die Erneuerung der Grabfeldwege auf dem Waldfriedhof sowie die Sanierung der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof. Im Bereich öffentliches Grün beinhalten diese Mittel u.a. die Ersatzbeschaffung eines Spezialfahrzeuges.

Dem Anlagevermögen des Bereiches Abfall und Straße wurde die Winterdiensttechnik, bisher im Bereich Straßenunterhaltung aktiviert, zugeordnet. Es ist die Ersatzbeschaffung weiterer Winterdiensttechnik in Höhe von 96 T€ in den Wirtschaftsplan eingestellt.

Für den Bereich Straßenunterhaltung sind TEUR 115 u. a. für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Kleinsttechnik geplant.

Das Planjahr 2017 sowie die Planjahre 2018 und 2019 gehen im bestehenden Wirtschaftsplan von positiven Jahresergebnissen über durchschnittlich ca. TEUR 100 aus. Gemäß Kostendeckungsprinzip nach Kommunalgesetzgebung ist ein Ausgleich von Verlusten aus Vorjahren anzustreben.

Für den Bereich Abfallwirtschaft und Straßenreinigung ergeben sich anhand der Nachkalkulation 2016 positive Prognosen.

Die Deckung der Kosten der Abfallwirtschaft 2017 ist durch Abfallgebühren sichergestellt.

Für das ausgeglichene Ergebnis in der Straßenreinigung trifft dies in gleicher Weise zu. Aufgrund der in den letzten Jahren entstandenen Überdeckung bei den Abfallgebühren wird eine entsprechende Gebührenanpassung vorbereitet.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Bereich Friedhof seinen Umsatz bei den Gebühreneinnahmen aus Grabnutzung durch Überschreitung der Planfallzahlen um TEUR 41 erhöhen. Dennoch ist im Bereich Friedhof und Bestattung eine erhebliche Abweichung bei der ertragswirksamen Vereinnahmung der Erlöse aus Grabnutzung, einhergehend mit einer Ergebnisverschlechterung, zu beachten. Da der einmaligen Gebühr noch zu erbringende zukünftige, mehrjährige Leistungsverpflichtungen des Friedhofs gegenüber stehen, hat eine ertragswirksame Periodisierung der Gebühreneinnahmen über die komplette Laufzeit des erworbenen Nutzungsrechts der Grabstätte zu erfolgen. Diese ertragswirksame Periodisierung erfolgt dadurch, dass die Einnahmen zunächst auf der Passivseite der Bilanz in den Rechnungsabgrenzungsposten einzustellen sind.



Das Ministerium für Inneres und Sport M-V sowie der Landesrechnungshof M-V forderten mit Schreiben vom 10. August 2015 die Erstellung eines Unternehmenskonzeptes für den Bereich Friedhof und Bestattung, welches die künftige Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätslage mit einem Planungshorizont von zehn Jahren darstellt. Dem Unternehmenskonzept ist ein bedarfsorientierter Ansatz zugrunde zu legen, Auswirkungen einer Änderung der Bestattungskultur sind darzustellen und zu berücksichtigen. Es sind alle Maßnahmen aufzuzeigen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebsbereiches in dem erforderlichen Maß zu verbessern (Anmerkung: es sind kostendeckende Gebühren zu kalkulieren). Das Unternehmenskonzept hat auch die beabsichtigte Finanzierung der notwendigen Investitionen zu erfassen. Das in 2015 beauftragte Unternehmenskonzept Friedhof und Bestattung wurde in 2016 fertig gestellt und dem Innenministerium übergeben. Im Gutachten wurden eine Vielzahl von Vorschlägen zur Verbesserung der Vermögens-, Ertrags- und Liquiditätslage für die nächsten 10 Jahre unterbreitet.

Die Maßnahmen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verbessern werden umgesetzt.

Mit der Landeshauptstadt Schwerin wurde in einer Verfahrensanweisung geregelt, dass die Leistungen die der Eigenbetrieb für die Landeshauptstadt Schwerin erbringt, zu erstatten sind. Durch die regelmäßigen Gebühreneinnahmen und die Zahlungen der Landeshauptstadt ist der Eigenbetrieb jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Finanzierung der Investitionen 2017 erfolgt aus dem eigenen Cashflow, mit der Ausnahme der Realisierung der denkmalgerechten Sanierung der Trauerhalle auf dem Alten Friedhof.

Schwerin, den 30. Mai 2017



Ilka Wilczek  
Werkleiterin



## **Jahresabschluss**

**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**  
Gesamt

**Aktiva**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	764,00	987,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.308.264,72	8.402.715,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	188.512,00	231.081,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	836.926,75	794.911,43
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	818.325,19	562.552,58
	<b>10.152.028,66</b>	<b>9.991.260,73</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	12.750,00
	<b>10.165.542,66</b>	<b>10.004.997,73</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.386,66	5.944,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	538.472,19	492.990,99
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 782.664,17; Vorjahr € 1.237.110,01	1.211.122,17	1.724.501,28
3. Sonstige Vermögensgegenstände	123.138,30	79.698,00
	<b>1.872.732,66</b>	<b>2.297.190,27</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.542.657,40	5.551.565,00
	<b>10.432.776,72</b>	<b>7.854.699,52</b>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>522.529,30</b>	<b>327.768,90</b>
	<b>21.120.848,68</b>	<b>18.187.466,15</b>

		<b>Passiva</b>	
		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		6.938.172,07	6.938.172,07
III. Verlust			
Verluste der Vorjahre		-7.290.940,97	-6.957.758,14
Jahresverlust		-194.760,40	-333.182,83
		-7.485.701,37	-7.290.940,97
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		522.529,30	327.768,90
		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>			
1. Investitionszuschüsse		<b>959.808,74</b>	<b>987.337,46</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen		859,79	859,79
2. Sonstige Rückstellungen		4.024.803,96	3.414.159,32
		<b>4.025.663,75</b>	<b>3.415.019,11</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 130.881,74; Vorjahr € 131.284,47)		1.827.511,84	1.954.710,93
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.219.814,91; Vorjahr € 2.095.784,41)		2.219.814,91	2.095.784,41
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.466.708,70; Vorjahr € 1.222.670,38)		1.466.708,70	1.222.670,38
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.777.003,37; Vorjahr € 818.669,12)		2.777.003,37	818.669,12
5. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 52.499,57; Vorjahr € 46.932,46 (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 152.540,51; Vorjahr € 163.125,28)		152.540,51	163.125,28
		<b>8.443.579,33</b>	<b>6.254.960,12</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>7.691.796,86</b>	<b>7.530.149,46</b>
		<b>21.120.848,68</b>	<b>18.187.466,15</b>



**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	25.531.907,53	23.352.510,83
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.397,90	556,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	560.818,25	854.595,99
	<b>26.099.123,68</b>	<b>24.207.663,68</b>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-471.838,77	-447.302,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.366.971,45	-16.746.240,84
	<b>-18.838.810,22</b>	<b>-17.193.543,65</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-3.979.114,37	-3.874.523,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 139.889,33; Vorjahr € 131.629,27)	-1.056.996,97	-1.037.486,23
	<b>-5.036.111,34</b>	<b>-4.912.009,43</b>
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	-356.425,25	-353.561,34
7. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	27.528,72	27.528,72
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.020.976,71	-2.017.191,68
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.209,99	17.362,87
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung € 32.128,33; Vorjahr € 59.861,05	-61.913,29	-96.093,50
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-3.903,23
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-185.374,42</b>	<b>-323.747,56</b>
13. Sonstige Steuern	-9.385,98	-9.435,27
<b>14. Jahresverlust</b>	<b>-194.760,40</b>	<b>-333.182,83</b>



SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Finanzrechnung - Gesamt

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschaftsjahr	Abweichung
		Vorjahres		
		2015	2016	+ / -
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	-333	-195	138
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	354	356	2
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten für Investitionszuschüsse	-28	-27	1
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	-14	-15
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	982	414	-568
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	687	579	-108
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	287	2.477	2.190
8	Zinsaufwand (+)/ Zinsertrag (-)	79	60	-19
<b>9</b>	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.029</b>	<b>3.650</b>	<b>1.621</b>
10	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	4	15	11
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-536	-518	18
12	Zinseinzahlungen	17	2	-15
<b>13</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-515</b>	<b>-501</b>	<b>14</b>
14	Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	-117	-128	-11
15	Zinsauszahlungen	-96	-30	66
<b>16</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-213</b>	<b>-158</b>	<b>55</b>
17	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 9, 13, 16)	1.301	2.991	1.690
18	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.251	5.552	1.301
<b>19</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>5.552</b>	<b>8.543</b>	<b>2.991</b>



## **Bereich Friedhof und Bestattung**

**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**  
Bereich Friedhof und Bestattung

**Aktiva**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	764,00	987,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	7.112.608,72	7.180.284,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	188.512,00	231.081,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	193.795,75	205.377,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	208.398,36	153.867,31
	<b>7.703.314,83</b>	<b>7.770.610,03</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	12.750,00
	<b>7.716.828,83</b>	<b>7.784.347,03</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	340.306,30	317.403,68
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen	628.894,75	921.167,41
3. Sonstige Vermögensgegenstände	57.104,75	16.776,69
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	0,00	0,00
	<b>1.026.305,80</b>	<b>1.255.347,78</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	876.733,25	812.686,39
	<b>1.903.039,05</b>	<b>2.068.034,17</b>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>1.006.577,05</b>	<b>825.929,65</b>
	<b>10.626.444,93</b>	<b>10.678.310,85</b>

		<b>Passiva</b>	
		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		5.919.108,91	5.919.108,91
III. Verlust			
Verluste der Vorjahre		-6.770.038,56	-6.458.865,29
Jahresverlust		-180.647,40	-311.173,27
		<b>-6.950.685,96</b>	<b>-6.770.038,56</b>
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.006.577,05	825.929,65
		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>			
1. Investitionszuschüsse		<b>959.808,74</b>	<b>987.337,46</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen		0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		250.935,75	271.919,12
		<b>250.935,75</b>	<b>271.919,12</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.183.231,68	1.290.432,63
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		66.429,12	201.642,24
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		71.706,38	99.315,69
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen		14.711,99	25.380,05
5. Sonstige Verbindlichkeiten		8.229,14	13.605,31
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		379.595,27	258.528,89
		<b>1.723.903,58</b>	<b>1.888.904,81</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>7.691.796,86</b>	<b>7.530.149,46</b>
		<b>10.626.444,93</b>	<b>10.678.310,85</b>



**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
Bereich Friedhof und Bestattung**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	1.699.874,79	1.608.256,02
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.397,90	556,86
3. Sonstige betriebliche Erträge	97.265,48	82.469,33
4. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS (Erträge)	3.791,97	11,66
	<b>1.807.330,14</b>	<b>1.691.293,87</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-38.703,70	-28.577,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-596.875,93	-657.893,18
	<b>-635.579,63</b>	<b>-686.470,88</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-845.126,53	-803.579,67
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-197.060,58	-180.085,35
	<b>-1.042.187,11</b>	<b>-983.665,02</b>
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-182.155,76	-183.092,44
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	27.528,72	27.528,72
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-132.638,37	-158.054,35
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119,58	10.880,77
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.074,33	-24.558,55
12. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS (Aufwendungen)	-871,69	-3.974,79
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-179.528,45</b>	<b>-310.112,67</b>
15. Sonstige Steuern	-1.118,95	-1.060,60
<b>16. Jahresverlust</b>	<b>-180.647,40</b>	<b>-311.173,27</b>



SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

### Finanzrechnung - Bereich Friedhof und Bestattung

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschaftsjahr	Abweichung
		Vorjahres		
		2015	2016	+ / -
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	-311	-181	130
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	183	182	-1
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten für Investitionszuschüsse	-28	-27	1
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-6	-5
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	548	229	-319
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	53	-21	-74
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	292	-17	-309
8	Zinsaufwand (+)/ Zinsertrag (-)	14	21	7
<b>9</b>	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>750</b>	<b>180</b>	<b>-570</b>
10	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	5	6	1
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-112	-115	-3
12	Zinseinzahlungen	11	0	-11
<b>13</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-96</b>	<b>-109</b>	<b>-13</b>
14	Zahlungsfluss aus erhaltenen SDS-internen Darlehen	259	121	-138
15	Zahlungsfluss aus begebenen SDS-internen Darlehen	52	0	-52
16	Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	-127	-107	20
17	Zinsauszahlungen	-25	-21	4
<b>18</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>159</b>	<b>-7</b>	<b>-166</b>
19	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 9, 13, 18)	813	64	-749
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	813	813
<b>21</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>813</b>	<b>877</b>	<b>64</b>



**Bereich Öffentliches Grün**

**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**  
Bereich Öffentliches Grün

**Aktiva**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	29.300,00	29.300,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	349.442,00	214.550,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<b>378.742,00</b>	<b>243.850,00</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	<b>378.742,00</b>	<b>243.850,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.111,52	17.357,18
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen	409.866,01	348.653,14
3. Sonstige Vermögensgegenstände	37.768,55	8.009,02
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	0,00	272.713,20
	<b>473.746,08</b>	<b>646.732,54</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.638.847,92	1.821.878,61
	<b>3.112.594,00</b>	<b>2.468.611,15</b>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>3.491.336,00</b>	<b>2.712.461,15</b>

		<b>Passiva</b>	
		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital		0,00	0,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		256.655,82	256.655,82
III. Verlust			
Verluste der Vorjahre		-126.898,95	-126.882,94
Jahresverlust		-15,00	-16,01
		-126.913,95	-126.898,95
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
		<b>129.741,87</b>	<b>129.756,87</b>
<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>			
1. Investitionszuschüsse		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen		0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen		306.030,70	488.663,38
		<b>306.030,70</b>	<b>488.663,38</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.201.101,02	1.308.692,03
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		245.642,31	113.735,88
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen		1.336.227,50	650.846,20
5. Sonstige Verbindlichkeiten		19.954,66	20.766,79
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		252.637,94	0,00
		<b>3.055.563,43</b>	<b>2.094.040,90</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>3.491.336,00</b>	<b>2.712.461,15</b>



**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
Bereich Öffentliches Grün**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	5.348.412,72	5.088.716,04
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	333.462,97	472.953,94
4. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	0,00	0,00
	<b>5.681.875,69</b>	<b>5.561.669,98</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-144.071,24	-143.765,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.766.734,22	-2.719.407,12
	<b>-2.910.805,46</b>	<b>-2.863.172,82</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.759.137,99	-1.705.122,46
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-469.628,10	-469.543,89
	<b>-2.228.766,09</b>	<b>-2.174.666,35</b>
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-47.253,88	-33.853,24
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-476.297,59	-456.880,06
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232,20	431,68
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13.599,22	-27.652,92
12. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS (Aufwendungen)	-1.431,65	-1.884,28
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.954,00</b>	<b>3.991,99</b>
15. Sonstige Steuern	-3.969,00	-4.008,00
<b>16. Jahresverlust</b>	<b>-15,00</b>	<b>-16,01</b>



SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Finanzrechnung - Bereich Öffentliches Grün

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschaftsjahr	Abweichung
		Vorjahres	2016	+ / -
		2015		
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	0	0	0
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	34	47	13
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-9	-8
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	255	-101	-356
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-476	-182	294
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	340	24	-316
8	Zinsaufwand (+)/ Zinsertrag (-)	28	0	-28
<b>9</b>	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>180</b>	<b>-221</b>	<b>-401</b>
10	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1	9	8
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-37	-182	-145
12	Zinseinzahlungen	0	0	0
<b>13</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-36</b>	<b>-173</b>	<b>-137</b>
14	Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin aus Mittelüberhang	-65	685	750
15	Zahlungsfluss aus erhaltenen SDS-internen Darlehen	-273	273	546
16	Zahlungsfluss aus begebenen SDS-internen Darlehen	-94	253	347
17	Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0
18	Zinsauszahlungen	-28	0	28
<b>19</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-460</b>	<b>1.211</b>	<b>1.671</b>
20	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 9, 13, 19)	-316	817	1.133
21	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.138	1.822	-316
<b>22</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1.822</b>	<b>2.639</b>	<b>817</b>



**Bereich Abfall und Straße**

**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**  
Bereich Abfall und Straße

**Aktiva**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.055,00	2.276,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<b>117.055,00</b>	<b>2.276,00</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	<b>117.055,00</b>	<b>2.276,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	171.241,19	157.692,67
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen	25.152,32	7.640,37
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.963,42	44.560,36
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	356.419,46	0,00
	<b>558.776,39</b>	<b>209.893,40</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.489.682,71	3.282.400,00
	<b>4.048.459,10</b>	<b>3.492.293,40</b>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>4.165.514,10</b>	<b>3.494.569,40</b>

		<b>Passiva</b>	
		<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
		€	€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Stammkapital		0,00	0,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage		94.955,56	94.955,56
III. Verlust			
Gewinne der Vorjahre		0,17	0,15
Jahresverlust		0,00	0,02
		0,17	0,17
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00
		<b>94.955,73</b>	<b>94.955,73</b>
<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>			
1. Investitionszuschüsse		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen		859,79	859,79
2. Sonstige Rückstellungen		2.974.199,66	1.931.188,34
		<b>2.975.059,45</b>	<b>1.932.048,13</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		117.612,31	86.970,15
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		864.540,77	874.750,35
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen		11.163,04	672,81
5. Sonstige Verbindlichkeiten		102.182,80	128.753,42
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		0,00	376.418,81
		<b>1.095.498,92</b>	<b>1.467.565,54</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
		<b>4.165.514,10</b>	<b>3.494.569,40</b>



**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
Bereich Abfall und Straße**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	13.025.378,07	12.676.261,87
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	27.721,84	145.095,60
4. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	0,00	0,00
	<b>13.053.099,91</b>	<b>12.821.357,47</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-50.354,55	-38.128,12
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-11.268.568,10	-11.065.187,50
	<b>-11.318.922,65</b>	<b>-11.103.315,62</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-416.583,32	-388.463,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-94.215,19	-95.891,72
	<b>-510.798,51</b>	<b>-484.355,46</b>
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-32.366,71	-207,86
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.191.230,18	-1.230.678,68
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.858,21	5.451,52
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.142,12	-3.943,62
12. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS (Aufwendungen)	-441,95	-352,86
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-3.902,87
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>56,00</b>	<b>52,02</b>
15. Sonstige Steuern	-56,00	-52,00
<b>16. Jahresverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>0,02</b>



SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

### Finanzrechnung - Bereich Abfall und Straße

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschaftsjahr	Abweichung
		Vorjahres	2016	+ / -
		2015		
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	0	0	0
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	32	32
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3	9	12
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	916	1.043	127
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	53	3	-50
8	Zinsaufwand (+)/ Zinsertrag (-)	-1	-2	-1
<b>9</b>	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>965</b>	<b>1.085</b>	<b>120</b>
10	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	-147	-147
12	Zinseinzahlungen	5	2	-3
<b>13</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>5</b>	<b>-145</b>	<b>-150</b>
14	Zahlungsfluss aus erhaltenen SDS-internen Darlehen	376	-376	-752
15	Zahlungsfluss aus begebenen SDS-internen Darlehen	290	-356	-646
16	Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	0	0	0
17	Zinsauszahlungen	-4	0	4
<b>18</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>662</b>	<b>-732</b>	<b>-1.394</b>
19	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 9, 13, 18)	1.632	208	-1.424
20	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.650	3.282	1.632
<b>21</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.282</b>	<b>3.490</b>	<b>208</b>



**Bereich Straßenunterhaltung**

**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin**

**Bilanz zum 31. Dezember 2016**  
Bereich Straßenunterhaltung

**Aktiva**

	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	1.166.356,00	1.193.131,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	176.634,00	371.355,43
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	609.926,83	408.685,27
	<b>1.952.916,83</b>	<b>1.973.171,70</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
	<b>1.952.916,83</b>	<b>1.973.171,70</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.386,66	5.944,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	813,18	537,46
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen	415.431,46	471.175,57
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.301,82	10.352,17
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS	275.813,75	363.587,50
	<b>714.360,21</b>	<b>845.652,70</b>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.537.393,52	0,00
	<b>2.269.140,39</b>	<b>851.596,95</b>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>4.222.057,22</b>	<b>2.824.768,65</b>

	<b>Passiva</b>	
	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	0,00	0,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	667.451,78	667.451,78
III. Verlust		
Verluste der Vorjahre	-394.003,63	-372.010,06
Jahresverlust	-14.098,00	-21.993,57
	-408.101,63	-394.003,63
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	<b>259.350,15</b>	<b>273.448,15</b>
<b>B. Sonderposten zum Anlagevermögen</b>		
1. Investitionszuschüsse	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	493.637,85	722.388,48
	<b>493.637,85</b>	<b>722.388,48</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	644.280,16	1.029.678,30
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	834.672,46	498.479,99
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284.819,24	134.868,46
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin und deren Sondervermögen	1.683.123,21	165.905,27
5. Sonstige Verbindlichkeiten	22.174,15	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS	0,00	0,00
	<b>3.469.069,22</b>	<b>1.828.932,02</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>4.222.057,22</b>	<b>2.824.768,65</b>



**SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
Bereich Straßenunterhaltung**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	5.644.396,30	4.142.326,13
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	244.420,96	312.480,10
4. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS	0,00	7.171,16
	<b>5.888.817,26</b>	<b>4.461.977,39</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-238.709,28	-236.831,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.988.933,39	-2.563.876,08
	<b>-4.227.642,67</b>	<b>-2.800.707,37</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-958.266,53	-977.357,33
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-296.093,10	-291.965,27
	<b>-1.254.359,63</b>	<b>-1.269.322,60</b>
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-94.648,90	-136.407,80
8. Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0,00	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294.877,73	-232.907,76
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	598,90
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.097,62	-39.938,41
12. Leistungsbeziehungen innerhalb der SDS (Aufwendungen)	-1.046,68	-970,89
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-9.855,97</b>	<b>-17.678,54</b>
15. Sonstige Steuern	-4.242,03	-4.315,03
<b>16. Jahresverlust</b>	<b>-14.098,00</b>	<b>-21.993,57</b>



SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin,  
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

**Finanzrechnung - Bereich Straßenunterhaltung**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des	Wirtschaftsjahr	Abweichung
		Vorjahres	2016	+ / -
		2015		
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	-22	-14	8
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	136	95	-41
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten für Investitionszuschüsse	0	0	0
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0	-2
5	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	159	32	-127
6	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	193	-228	-421
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-85	508	593
8	Zinsauszahlungen (+)/ Zinseinzahlungen (-)	39	9	-30
<b>9</b>	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>422</b>	<b>402</b>	<b>-20</b>
10	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
11	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-387	-73	314
12	Zinseinzahlungen	1	0	-1
<b>13</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-386</b>	<b>-73</b>	<b>313</b>
14	Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin aus Mittelüberhang	-223	1.517	1.740
15	Zahlungsfluss aus erhaltenen SDS-internen Darlehen	-362	86	448
16	Zahlungsfluss aus begebenen SDS-internen Darlehen	-248	0	248
17	Saldo aus Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	346	-386	-732
18	Zinsauszahlungen	-40	-9	31
<b>19</b>	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-527</b>	<b>1.208</b>	<b>1.735</b>
20	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 9, 13, 19)	-491	1.537	2.028
21	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	491	0	-491
<b>22</b>	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>0</b>	<b>1.537</b>	<b>1.537</b>



## SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN, EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

### Anhang für das Wirtschaftsjahr 2016

#### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ist nach §§ 20 ff. der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des HGB i.d.F. des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden. Die SDS ist beim Amtsgericht Schwerin unter der Registernummer HRA 2648 eingetragen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss beinhaltet gemäß den Regelungen der EigVO M-V neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang auch die Finanzrechnung. Der Anhang ist ergänzt um Anlagen-, Forderungs-, Verbindlichkeiten- und Verpflichtungsermächtigungsübersicht.

Durch das BilRUG wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2016 die Definition der Umsatzerlöse in § 277 Abs. 1 HGB geändert. Diese Neudefinition hat neben den Umsatzerlösen ggf. auch Auswirkungen auf den Ausweis der sonstigen betrieblichen Erträge, des Materialaufwandes, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bzw. sonstige Vermögensgegenstände. In der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2016 wurden die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit ggf. an das BilRUG angepasst. Gegenüber dem Vorjahresabschluss kam es diesbezüglich zu folgenden Anpassungen der Zahlen 2015:

Umsatzerlöse: EUR +623.684,40

sonstige betriebliche Erträge: EUR -623.684,40

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei den Abschreibungen von Software wird eine Nutzungsdauer von drei Jahren zu Grunde gelegt.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Herstellungskosten setzen sich zusammen aus den Einzelkosten sowie aus angemessenen Teilen notwendiger Gemeinkosten. Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände ermittelt. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden Jahresabschreibungen pro rata temporis angesetzt.

Für Grundstücke, Gebäude sowie Maschinen und maschinelle Anlagen des Bereiches Friedhof und Bestattung bildete das Sachwertgutachten des Gutachterausschusses vom 16. November 1998 mit Stichtag zum 3. November 1998 die Grundlage der jeweiligen Bilanzansätze.

Für die zum 1. Januar 2006 der SDS zugeordneten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ bilden die Sachwertgutachten des Zentralen Gebäudemanagement Schwerin vom 7. März 2007 die Grundlage der Bilanzansätze für Grundstücke und Gebäude. Die anhand der Gutachten ermittelten Wertansätze (unter Berücksichtigung der bis dahin entstandenen Wertminderungen durch Abwertung) wurden dem Bilanzansatz zugrunde gelegt.

Das **Finanzanlagevermögen** wird mit Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Dem möglichen Ausfallrisiko bei einzelnen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1 % auf die nicht bereits einzelwertberichtigten Netto-Forderungen Rechnung getragen. Die Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin aus Altersteilzeitverpflichtungen werden entsprechend den betragsgleichen Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen der entsprechenden Bereiche bewertet.

Kassenbestände und **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert ausgewiesen und bestehen in Euro.

Der Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin ist im Handelsregister eingetragen. Das **Stammkapital** beträgt unverändert € 25.000,00 und ist voll eingezahlt.

Zum Bilanzstichtag besteht ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von TEUR 523 (im Vorjahr TEUR 328). Gemäß § 10 Abs. 8, 9 EigVO besteht grundsätzlich eine Ausgleichspflicht der Landeshauptstadt Schwerin.

Der **Sonderposten** wurde für erhaltene Investitionszuschüsse gebildet. Die Auflösung erfolgt entsprechend den Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zu ihrer Erfüllung notwendig ist. In Bezug auf die Bewertung der Verpflichtungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld wurde vom Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, die Abzinsung pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz für eine Restlaufzeit von 15 Jahren vorzunehmen. Konkret ergibt sich dadurch ein Abzinsungssatz über 3,24 %. Der Entgelttrend wurde entsprechend der Annahme in der Zuarbeit der Landeshauptstadt Schwerin auf eine Höhe von 2,5 % Zuwachs p. a. berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält vereinnahmte Grabnutzungsentgelte. Er wird analog der Laufzeit der jeweils erworbenen Nutzungsrechte ertragswirksam über einen Zeitraum zwischen 20 und 99 Jahren aufgelöst. Die bisherige lineare Auflösung des für vereinnahmte Grabnutzungsentgelte gebildeten passiven Rechnungsabgrenzungspostens wurde insofern geändert, dass beginnend ab 2016 bestimmte in den Grabnutzungsentgelten enthaltene Leistungsbestandteile, die ausschließlich am Beginn der Grabnutzung anfallen, nicht mehr dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten zugeführt und dann linear aufgelöst, sondern sofort ertragswirksam vereinnahmt werden. Der hieraus in 2016 entstandene Ergebniseffekt betrug TEUR +68.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2016 ist im Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) dargestellt.

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der SDS nach § 285 Nr.11 HGB dargestellt.

Name der Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital <sup>1</sup>	Anteil der SDS am Eigenkapital	Jahresergebnis <sup>1</sup>
Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs-GmbH	Schwerin	5.403,57 €	51 %	Im Wirtschaftsjahr 2014 wurde ein Jahresverlust von 22.064,43 € erzielt.

<sup>1</sup> Bezogen auf den letzten festgestellten Jahresabschluss 2014.

#### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Forderungsspiegel wird auf Anlage 2 zum Anhang verwiesen.

Die Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin betreffen in Höhe von TEUR 428 Erstattungsansprüche für die ab dem 1. Januar 2006 eingegliederten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ und ab dem 1. Januar 2008 eingegliederten Bereich Sportstätten und Freibäder zum Bilanzstichtag gebildete Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld. Gemäß Verfahrensanweisung des Oberbürgermeisters zur Übertragung dieser Aufgabenbereiche in den Eigenbetrieb wurden entsprechende Regelungen getroffen.

Des Weiteren sind mit einem Betrag über TEUR 767 Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin aus der ab 2012 geänderten Bilanzierung von Grabnutzungsentgelten enthalten.

Die Forderungen gegen die Schweriner Feuerbestattungs- und Dienstleistungs GmbH werden mit einem Betrag über TEUR 237 unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

#### 3. Rücklagen

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Friedhof und Bestattung“ resultiert in Höhe von TEUR 5.250 aus den Vermögenseinbringungen der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes zum 1. Januar 2001 sowie aus der Einbringung von einem Grundstück und der nachträglichen Einlage in Vorjahren. Im Geschäftsjahr 2004 wurde das genannte Grundstück veräußert. Der Verkaufserlös wurde in 2005 gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 26. September 2005 aus der Allgemeinen Rücklage entnommen, als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zugeordnet. Des Weiteren sind über einen Betrag von TEUR 669 Einzahlungen der Landeshauptstadt Schwerin für den Verlustausgleich von Vorjahren enthalten.

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Abfall und Straße“ über TEUR 95 ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür eingebrachten Reinvermögen zum 1. Januar 2004.

Die allgemeinen Rücklagen der Bereiche „Öffentliches Grün“ (TEUR 257) und „Straßenunterhaltung“ (TEUR 667) ergeben sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür zum 1. Januar 2006, 1. Januar 2008 und während des Geschäftsjahres 2006 eingegliederten Reinvermögen.

#### 4. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Ausweis betrifft ausschließlich den Bereich „Friedhof“ und enthält in Höhe von TEUR 594 Zuschüsse (Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms), die der Stadt als finanzielle Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Krematoriums gewährt und im Rahmen der Vermögensübertragung zum 1. Januar 2001 in den Eigenbetrieb eingebracht wurden.

Außerdem wurde gemäß Beschluss der Stadtverwaltung vom 26. September 2005 der aus dem Verkauf des Grundstücks "Am Wald" resultierende Erlös als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und in den Sonderposten eingestellt. Diese Position valutiert am Bilanzstichtag mit TEUR 366.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagevermögens in Höhe von TEUR 28.

#### 5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Posten für Gebührenüberdeckungen (TEUR 2.958), Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 400), ausstehende Rechnungen (TEUR 317), den Personalbereich (TEUR 118) sowie Berufsgenossenschaft (TEUR 4).

#### 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen (Vorjahreswerte in Klammern):

- Angaben in TEUR –

	Gesamt	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	<u>davon</u> über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.827 (1.955)	131 (132)	1.697 (1.823)	1.189 (1.316)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.220 (2.096)	2.220 (2.096)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.467 (1.223)	1.467 (1.223)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	2.777 (818)	2.777 (818)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten	153 (163)	153 (163)	0 (0)	0 (0)
<b>Summe</b>	<b>8.444</b> <b>(6.255)</b>	<b>6.748</b> <b>(4.432)</b>	<b>1.697</b> <b>(1.823)</b>	<b>1.189</b> <b>(1.316)</b>

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich um Kommunaldarlehen. Diese sind nicht durch Pfandrecht oder ähnliche Rechte gesichert.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	Ist 2016 TEUR	Ist 2016 * TEUR
Friedhof und Bestattung	1.700	1.696
Öffentliches Grün	5.325	4.580
Abfall und Straße	12.862	12.862
Straßenunterhaltung	5.645	5.278
<b>SDS Gesamt</b>	<b>25.532</b>	<b>24.416</b>

\* Ohne Umsatzerlöse aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung von Mitteln des Vermögenshaushaltes der Landeshauptstadt Schwerin über TEUR 1.117.

##### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erstattungsforderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin in Bezug auf Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 370).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Positionen insbesondere aus der Auflösung/Inanspruchnahme von Rückstellungen (TEUR 114), Zahlungseingänge auf abgeschriebene Forderungen und Auflösung von Wertberichtigungen (TEUR 15), Anlagenabgängen (TEUR 15) sowie sonstige Vorgänge (TEUR 3) enthalten.

##### 3. Materialaufwand

Die bezogenen Leistungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Fremdleistungen für die Abfallsammlung und -behandlung mit TEUR 8.948 und für Straßenreinigung und Winterdienst mit TEUR 1.554.

##### 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vor allem Rückstellungszuführungen für Gebührenüberdeckung (TEUR 1.077) sowie Mieten und Pachten (TEUR 179).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Positionen insbesondere durch Ausbuchungen und Wertberichtigungen von Forderungen (TEUR 22), Buchverluste aus Anlagenabgängen (TEUR 1) sowie sonstige Positionen (TEUR 7) enthalten.

##### 5. Zinsaufwendungen

In den Zinsaufwendungen sind mit TEUR 32 Aufzinsungsbeträge aus langfristigen Rückstellungen enthalten.

## V. Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Ende des Geschäftsjahres waren Bestellungen in Höhe von TEUR 209 für Investitionen ausgelöst.

Der Eigenbetrieb ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Strasburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrente vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze:

Jahr	von - bis	U m l a g e			Z u s a t z b e i t r a g		
		Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2005	01.01. – 30.06.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
	01.07. – 31.12.	0,50 %	0,80 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2006	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,15 %	3,00 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,55 %	0,45 %	3,00 %
2007	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,45 %	3,30 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	1,95 %	1,35 %	3,30 %
2008	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2009	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2010	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2011	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2012	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2013	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2014	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2015	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %
2016	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,20 %	2,20 %	4,40 %

Die Summe der gesamtumlagepflichtigen Entgelte (ZMV-Regelentgelt) beträgt in 2016 TEUR 4.745.

## 2. Angaben zu den Organen

Werkleiterin im Jahr 2016 war Frau Ilka Wilczek. Die Werkleiterin ist beim kaufmännischen Betriebsführer Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) angestellt und wird dort vergütet. Eine Erstattung von Aufwendungen erfolgt im Rahmen des Werkleitergestellungsvertrages.

Der Werkausschuss bestand aus folgenden Mitgliedern:

Frau Gerlinde Haker	Vorsitzende des Werkausschusses	entsandt durch die „SPD-Fraktion“, Pensionär
Herr Klaus Lemke	1. Stellvertreter der Vorsitzenden	entsandt durch die „CDU-Fraktion“, Pensionär
Frau Dr. Sabine Bank	2. Stellvertreterin der Vorsitzenden	entsandt durch die Fraktion „Unabhängige Bürger“, Fachärztin f. Allgemeinmedizin
Herr Henning Foerster	Mitglied	entsandt durch die Fraktion „Die Linke“, MdL
Herr Ralf Klein	Mitglied	entsandt durch die „CDU-Fraktion“, Beamter
Herr Arndt Müller	Mitglied bis 25.01.2016	entsandt durch die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“, Angestellter
Frau Cornelia Nagel	Mitglied ab 25.01.2016	entsandt durch die Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ Ruhestand
Frau Edda Rakette	Mitglied bis 21.11.2016	entsandt durch die „SPD-Fraktion“, Diplombiologin
Herr Steffen Davids	Mitglied ab 21.11.2016	entsandt durch die „SPD-Fraktion“ Referent im Ministerium
Herr Hannes Thierfeld	Mitglied bis 26.09.2016	entsandt durch die „Fraktion AfD“, Student
Frau Petra Federau	Mitglied ab 26.09.2016	entsandt durch die „Fraktion AfD“ Wahlkreismitarbeiterin
Frau Karin Döring	Mitglied	entsandt durch die Fraktion „Die Linke“, Steuerfachangestellte

Die Vergütungen an die Mitglieder des Werkausschusses betragen EUR 1.796,00.

## 3. Abschlussprüferhonorar

Die Aufwendungen 2016 für das Abschlussprüferhonorar betragen EUR 14.280 (brutto). Andere Bestätigungs-, Steuerberatungs- oder sonstige Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

## 4. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Durchschnitt des Jahres 2016 waren 106 Mitarbeiter (ohne ATZ passiv) bei der SDS beschäftigt.

## 5. Nachtragsbericht

Nach Geschäftsjahresschluss sind keine weiteren besonderen Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.



## 6. Ergebnisverwendung

Bezüglich des erzielten Jahresverlustes in Höhe von EUR 194.760,40 besteht gemäß § 10 Abs. 8, 9 EigVO grundsätzlich eine Ausgleichspflicht der Landeshauptstadt Schwerin.

Schwerin, den 30. Mai 2017



Ilka Wilczek  
Werkleiterin



## **Anlagenspiegel**

SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin  
Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2016

Bilanzposition	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen				Restbuchwerte		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Auflasten, sonstiges	
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Restbuchwert		Restbuchwert
	01.01.2016 EURO	EURO	EURO	EURO	31.12.2016 EURO	EURO	EURO	EURO	31.12.2016 EURO	31.12.2015 EURO		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Englich erworbene Software	35.225,69	0,00	289,42	0,00	34.936,27	223,00	289,42	0,00	34.172,27	764,00	987,00	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	11.070.587,09	15.615,40	0,00	27.880,19	11.114.082,68	137.946,59	0,00	0,00	2.805.817,96	8.308.284,72	8.402.715,72	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.812.584,28	0,00	0,00	0,00	1.812.584,28	42.569,00	0,00	0,00	1.624.072,28	188.512,00	231.081,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.535.041,10	219.090,79	77.508,08	0,00	2.676.623,81	175.686,66	76.119,27	0,00	1.839.697,06	836.926,75	794.911,43	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	562.552,58	283.652,80	0,00	-27.880,19	818.325,19	0,00	0,00	0,00	0,00	818.325,19	562.552,58	
Summe Sachanlagen	15.980.765,05	518.358,99	77.508,08	0,00	16.421.615,96	356.202,25	76.119,27	0,00	6.269.587,30	10.152.028,66	9.991.260,73	
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	12.750,00	0,00	0,00	0,00	12.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.750,00	12.750,00	
Gesamtsumme	16.028.740,74	518.358,99	77.797,50	0,00	16.469.302,23	356.425,25	76.408,69	0,00	6.303.759,57	10.165.542,66	10.004.997,73	
Summe Sonderposten	2.365.032,02	0,00	0,00	0,00	2.365.032,02	27.528,72	0,00	0,00	1.405.223,28	959.808,74	987.337,46	

## Forderungsübersicht (nach EigVO)

Ifd. Nr.	Bilanzwert zum Ende des Vorjahres	Bilanzwert zum Ende des Wirtschaftsjahres	vorgenommene Wertberichtigungen	Forderungen zum Ende des Wirtschaftsjahres		
				davon mit einer Restlaufzeit		von mehr als fünf Jahren
				bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	
in TEUR						
1	493	539	1	539	0	0
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen	154	167	0	167	0	0
b) privatrechtliche Forderungen	339	372	1	372	0	0
2	0	0	0	0	0	0
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
b) privatrechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
3	0	0	0	0	0	0
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
b) privatrechtliche Forderungen	0	0	0	0	0	0
4	1.724	1.211	0	429	532	250
- davon						
a) öffentlich-rechtliche Forderungen	1.724	1.211	0	429	532	250
b) privatrechtliche Forderungen	80	123	0	123	0	0
<b>Summe Forderungen</b>	<b>2.297</b>	<b>1.873</b>	<b>1</b>	<b>1.091</b>	<b>532</b>	<b>250</b>



## Wirtschaftsjahr 2016

## Verbindlichkeitenübersicht (nach EigVO)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12.2016			Stand zum 31.12.2016 Wirtschaftsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2016 Wirtschaftsjahr	Stand zum 31.12.2016 Wirtschaftsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2015 Vorjahr (Bilanzwert)
		- in TEUR -								
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in TEUR								
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	131	507	1.189	1.827	1.827	1.827		1.955	
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.220	0	0	2.220	2.220	2.220		2.096	
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.467	0	0	1.467	1.467	1.467		1.223	
4.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0			0	0	0		0	
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0			0	0	0		0	
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0			0	0	0		0	
7.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	2.777	0	0	2.777	2.777	2.777		818	
8.	Sonstige Verbindlichkeiten	153			153	153	153		163	
	davon:									
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	153			153	153	153		163	
b)	aus Steuern	52			52	52	52		47	
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	0			0	0	0		0	
9.	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	<b>6.748</b>	<b>507</b>	<b>1.189</b>	<b>8.444</b>	<b>0</b>	<b>8.444</b>	<b>0</b>	<b>6.255</b>	



## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Der Eigenbetrieb weist einen Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 523 aus. Rücklagen von T€ 6.938 wurden durch Jahresverluste von T€ 7.486 aufgezehrt. Die Eigenkapitalausstattung ist somit nicht ausreichend. Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern schreibt für Eigenbetriebe eine Eigenkapitalquote von 30 % vor. Diese wird nicht erreicht.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung darüber hinaus keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen."

Schwerin, den 31. Mai 2017

WIBERA Wirtschaftsberatung  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Dirk Burschel  
Wirtschaftsprüfer

  
Dr. Annkathrin Richter  
Wirtschaftsprüferin









20000003152720